



SINGEN KANN DER SELBSTERNANNT EDELPUNK AUCH: Kay Ray spielt im Rantastic so lange, bis es jedem gefällt. Dafür interpretiert er auch mal Songs der Sängerin Kate Bush und pustet experimentell ins Mikrofon. Foto: Ottmüller

Die Diva teilt schonungslos in alle Richtungen aus

Comedian Kay Ray stöbert im Rantastic in Handtaschen und überzeugt mit losem Mundwerk und Powerstimme

Sex, Drugs & Rock 'n' Roll – dazu noch ein bisschen Merkel, Bundesbahn, alternde Gesellschaft und hervorragende Gesangseinlagen, schon hat man einen Comedy-Mix der ankommt, oder? Wäre da nicht das lose Mundwerk, das schonungslos plappert, lästert, sexualisiert. Bei Enfant terrible Kay Ray scheint das Konzept meist aufzugehen. Wer sich auf die Kay-Ray-Show auf der Rantastic Kleinkunstbühne einlässt, der braucht Mut.

Von der Bühne herunter hat er alle im Blick, die zu spät kommen, die die während seiner bis zu fünf Stunden anhaltenden Shows Getränke holen oder auf die Toilette gehen. Da läuft er gerne mal hinterher. Und wehe dem, der seine Tasche da lässt. Schnell werden da ein

paar Fotos gemacht oder der Inhalt studiert. Doch diesmal ist es Kay Ray, der spät dran ist. Die Diva des Comedygeschäfts lässt sich nicht bitten und fängt später an, doch dafür geht es dann auch länger. „Ich spiele so lange, bis es jedem gefällt“, verspricht Kay Ray und macht seine Drohung wahr. Er liebt sein Publikum und sein Publikum liebt ihn. Der selbst ernannte Edel-Punk, der in seinem früheren Leben Friseur war, polarisiert. Entweder man liebt seinen schonungslosen Humor oder man hasst ihn.

Sexuell explizit ist für ihn völlig normal, weshalb seine Shows inzwischen erst ab 18 Jahren sind. Ach ja, und weil er gerne einen Strip hinlegt und mit seinen Genitalien lustige Tierchen formt. Kay Ray ist zudem politisch völlig un-

korrekt und macht sich über alles und jeden lustig. Tabus kennt er nicht. Austeilen tut er in alle Richtungen, schonungslos, doch immer mit Humor. Sein Credo: „Wenn ein Rollstuhlfahrer nicht über einen Rollstuhlwitz lachen kann, dann ist das nicht behindertenfeindlich, sondern der Rollstuhlfahrer hat keinen Humor.“

Viele Tipps hat er dieses Mal dabei. „Wenn Sie genervt sind machen Sie einen riesigen Skandal, gehen Sie nicht weg. Bleiben Sie da, machen Sie ein Fass auf. Kommen Sie öfter“, nur so könne man seinen Ärgernissen begegnen. Zu seinen Ärgernissen gehört die Deutsche Bahn, Verkaufssender und Angela Merkel, neben den großen und kleinen aus Politik und Showgeschäft.

Abgesehen von seinem losen Mundwerk hat der Mann Stimme. Kay Ray ist ein begnadeter Sänger, der mit seiner Powerstimme durchaus Säle füllen könnte. Allerdings ist ihm das zu langweilig. Er kann nicht anders, als auch beim Singen Quatsch zu machen. Kate Bush gehört zu seinen Lieblingssängerinnen und ist ihm auf den Leib geschnitten. Für eine kurze Zeit nimmt man ihm auch den netten Popsänger ab. Dann jedoch beginnt er experimentell ins Mikrofon zu pusten, dass dem Techniker die Ohren weg fliegen. Kay Ray eben. Das Publikum, das bis zum bitteren Ende tapfer mithält, ist begeistert und freut sich bereits auf den nächsten Besuch des schrägen Vogels im Rantastic. Beatrix Ottmüller